



Foto: Werkbild

Bei einer Leistungsmessfahrt produzierte die HDP II etwa alle 24 Sekunden einen knapp 500 kg schweren Ballen.

Mehr als 74 Tonnen Stroh pro Stunde

Die neue Big Pack HDP II von Krone brachte es in einer Leistungsmessfahrt zusammen mit der Deula Freren auf einen Durchsatz in Stroh von 74,2 t. Bei einem durchschnittlichen Ballengewicht von 498 kg entspricht das 149 Ballen (Format 120x90 cm). Die Messfahrt wurde im trockenen Weizenstroh (10 % Feuchte) auf einer 800 m langen Fläche durchgeführt.

Krone stellt die neue Presse auf der Agritechnica vor. Gegenüber der bisherigen HDP gibt es zahlreiche Änderungen. Auffälligstes Merkmal sind acht, statt bisher sechs, Doppelknoter. Damit soll es auch unter schwierigen Bedingungen in brüchigem, trockenem Stroh trotz höchstem Pressdrucks

keine Ballenplatzer mehr geben. Krone hat dazu zusammen mit dem Knoterhersteller Rassepe den Platzbedarf der Knoter reduziert, sodass jetzt acht nebeneinander stehen.

54 Garnrollen in den Garnkästen rechts und links an der Maschine versorgen die Knoter. Die Garnkästen können zur Befüllung hydraulisch abgesenkt werden. Zusätzliche Garnkästen am Heck der Maschine fassen nochmals 2x6 Rollen. Auf Wunsch ist eine vollständige elektronische Überwachung von Garn und Knoter lieferbar.

Neben einem Druckluftstrahl sorgt auch ein mechanisches Gebläse für weniger Staub im Knoterbereich. Im Antriebsstrang der Maschine arbeitet

ein 608 kg schweres Schwungrad. Das Hauptgetriebe ist für Übertragungsleistungen bis 1680 PS ausgelegt. Der Schneidrotor hat einen Durchmesser von 720 mm. Die 26 Messer können werkzeuglos auch halb geschaltet werden. Ein Powerband treibt das Schneidwerk an, der Schlupf wird im Terminal angezeigt. So erhält der Fahrer einen Kennwert für die Maschinenauslastung. Bei zu hohem Schlupf oder einer Blockade des Roffers schaltet der Rotor automatisch ab.

Ein Detail beim Start: Rotor und Pickup werden erst nach dem Anlaufen des Kolbens zugeschaltet. Das soll Lastspitzen vermindern. Mindestens 250 PS sollten die HDP II antreiben.



Der Garnvorrat in den seitlichen Kästen kann hydraulisch abgesenkt werden. Das verbessert auch die Zugänglichkeit.



Acht Doppelknoter binden den Ballen. Druckluft und ein Gebläse sorgen für Sauberkeit.

Fotos: Huiden